

## **Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen**

...vielen Dank für Ihre Zusendung und Ihr Interesse an unserem Engagement für Hörgeschädigte. Im Sinne der hierzu gestellten Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Unsere Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen wird im Beirat für Menschen mit Behinderungen sowie im Sozialausschuss durch einen mehrfach behinderten Menschen, nämlich durch Herrn Denis Quadt (ebenso Vorsitzender des Kreisverbandes Hagen der Piraten), vertreten. Zu seinen Handicaps zählt auch eine Hörbehinderung.

Wir haben uns nicht nur deshalb erfolgreich darum bemüht, dass die Sitzungen des Beirates für Menschen mit Behinderungen in einem Sitzungssaal stattfinden, der mit einem Cochlea-System ertüchtigt wurde. Auch der Ratssaal ist entsprechend ausgestattet. Herr Quadt ist nach meinem Kenntnisstand das einzige Ausschussmitglied in Hagen, das eine Hörbehinderung angezeigt hat. Im Sinne der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen werden an Zuhörer, die entsprechenden Bedarf anmelden, entsprechende technische Hilfsmittel ausgegeben, und zwar für alle Gremien (Ausschüsse, Beiräte etc.). Die Teilhabe von Hörgeschädigten Menschen am politischen Sitzungsgeschehen ist somit vollumfänglich gesichert.

In manchen Bereichen ist die Ausstattung für hörgeschädigte Menschen in Hagen und Hohenlimburg bereits sehr weit. So fahren die Busse der Hagener Straßenbahn grundsätzlich mit Monitoren, die den Streckenverlauf und die aktuell bevorstehende Haltestelle anzeigen. Auch bei der entsprechenden Ausstattung von Haltestellen ist man hier sehr weit, wobei nicht jede Haltestelle in der Diaspora entsprechend elektronisch ausgestattet ist.

Grundsätzlich setzen wir uns für eine vollumfängliche Teilhabe von Hörgeschädigten Menschen am gesellschaftlichen Leben der Stadt ein. Dabei setzen wir in einer Haushaltssicherungskommune aus wirtschaftlichen Gründen auf einen Weg, bei dem zunächst eine Problemlage offenkundig wird, welche dann gelöst wird. Für nicht vertretbar halten wir aus wirtschaftlichen Gründen das Vorhalten eines präventiven Rundum-Sorglos-Paketes mit einer hoch kostspieligen Infrastruktur, die dann in weiten Teilen nicht genutzt wird, weil keine Betroffenen in dem Bereich leben bzw. diesen Bereich nutzen. Wir tun dies in dem Bewusstsein, wonach das hierauf verwendete Geld in anderen Bereichen fehlen würde, z.B. bei der Ausstattung von Schulen und Kindergärten. Hagen steht in besonderem Maße in der Pflicht, bei der Verwendung seiner Mittel effizient zu agieren.

Kernsatz unseres politischen Standpunktes ist: Jedem Menschen mit Hörbehinderung ist die vollumfängliche gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen!

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Verständnis, nicht detaillierter auf alle Ihre Fragen eingegangen zu sein. Diese Fragen stellen sich uns dann, wenn Betroffene mit entsprechenden Problemlagen konfrontiert werden. Unser Anspruch ist, diese Problemlagen dann im Sinne der Betroffenen zu lösen.

Etwasige Rückfragen zu diesem Thema beantworten wir Ihnen gern.

Mit freundlichen Grüßen  
Frank Schmidt

Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen